

Von: Dr. Burkhard Schröder
Landrat

An: Herrn Felix Doepner
Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag Havelland

nachrichtlich: an die Vorsitzende des Kreistages, Frau Manuela Vollbrecht,
und allen Kreistagsfraktionen z. K.

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Havelland vom
13.03.2015 zur Einführung einer Krankenversicherungs-Chipkarte für
Asylsuchende
A-0015/15**

1. Wie steht die Kreisverwaltung zu der Einführung des Bremer Modells?

Die Kreisverwaltung hat die Absicht des Landes, für die medizinische Versorgung der Asylbewerber eine Gesundheitskarte einzuführen, zur Kenntnis genommen. Es ist notwendig, eine vertiefte Analyse und Sachaufklärung bezüglich der Wirkungen einer solchen Gesundheitskarte zu veranlassen. Außerdem ist es unabdingbar notwendig, dass das Land die Kosten für die medizinische Versorgung von Asylbewerbern vollständig übernimmt.

2. Gibt es bereits diesbezüglich Gespräche zwischen der Kreisverwaltung und der Landesregierung oder der AOK Nordost? Wenn ja, wie ist der Stand der Gespräche?

Es gab bisher noch keine Gespräche zwischen der Kreisverwaltung und der Landesregierung oder der AOK Nordost.

3. Sehen Sie Probleme bei der Einführung des Bremer Modells? Wenn ja, worin bestehen diese?

Das kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

4. In welchem Zeitraum kann sich die Kreisverwaltung einen Vertragsabschluss mit der AOK Nordost und die Einführung der digitalen Krankenkassenkarte vorstellen?

Das kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

*J. v.
B. Schröder*

Dr. B. Schröder